

Hertha BSC unterstützt kleine Vereine

Für den Fußball im Berliner Kiez setzt sich nun auch Hertha BSC ein. Die „Berliner Freunde“, eine soziale Initiative des Fußball-Bundesligisten, haben das Projekt „Kiezkicker“ gestartet. Mit ihm sollen kleine Vereine in der Stadt unterstützt werden. Dazu wurden die Vertreter der zwölf ausgewählten Berliner Teams am vergangenen Dienstag auf das Olympiagelände eingeladen. So soll für jeden der Clubs ein Jahr lang ein Jugendtrainer finanziert werden. „Mit dem Projekt „Kiezkicker“ setzt die Initiative Berliner Freunde fort, woran Hertha BSC und die Stadt Berlin seit Langem erfolgreich arbeiten: Das Sportangebot für die Berliner Kinder und Jugendlichen im Kiez wird ausgebaut“, sagte Hertha-Präsident Werner Gegenbauer bei der Vorstellung des Projekts. Ausgewählt wurden Clubs, die in den vergangenen Jahren durch besonders gute Jugendarbeit auffielen. Dazu gehören unter anderem der FC Spandau 06, der Steglitzer FC Stern 1900 und der SV Sparta Lichtenberg. Zusätzlich bekommt jede der Mannschaften Trikots und Tickets für ein Hertha-Heimspiel. *kbe*